



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

328 (20.7.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386192)



Gegen Aberglaube und Okkultismus

Dr. Hans Bender, Bonn, zum Wort. Die NSD, Abteilung Sittenverehrung, des Gaues...

Er hat eine wissenschaftliche Abhandlung 'Zum Problem der außeralltäglichen Wahrnehmung'...

Dr. Bender gibt folgende Erklärung ab: Meine Doktorarbeit über die Okkultisten ist...

Im Verlauf seiner Ausführungen wird der Kausalzusammenhang auf die Verhältnisse des Reichstags...

Die Wahlarbeit der Kommunisten in Rumänien. Die legale kommunistische Partei Rumäniens...

Die Wahlarbeit der Kommunisten in Rumänien

Die legale kommunistische Partei Rumäniens hat in den letzten Wochen ihre wahlrechtliche Tätigkeit...

Beilager Brief

Belag in Berlin - Engländer, Adressen und Briefe - Ein neuer, alter Brief - Neues Brautpaar...

Beilager Brief

Im glücklichen Berlin ist der Besuch auf dem Rhein. Aus London in die Abordnung der Frontkämpfer...

Obwohl wir's ebenfalls merken, wird uns ein neuer Beilager gebracht. Schumanns, ohne den...

Der Strafantrag gegen den Mörder Kochs

Wiedlung des D.R.H. - Siegt, 19. Juli.

Im Prozeß gegen den Mörder des Reichstagsabgeordneten Koch...

In seiner großangelegten Rede behauptete der Staatsanwalt...

Im Verlauf seiner Ausführungen wird der Kausalzusammenhang...

Der Bizek Rabpiper von Reichshausen, der in dem Prozeß gegen Koch...

Im Prozeß gegen den Mörder des Reichstagsabgeordneten Koch...

Muffolini im Namen der ganzen weiblichen Welt

(Bauaufzeichnung des D.R.H.) - Reusert, 19. Juli.

'Gerald-Lithone' bringt eine Unterredung mit Muffolini...

Auf die Frage des Berichterstatters, ob ein Abfertigung...

Neue Hiesiger Schulen in Frankreich

Paris, 19. Juli. Kultusminister General Demola...

Frau Danau ist tot

Wiedlung des D.R.H. - Paris, 19. Juli.

Die ehemalige Direktorin der 'Gazette du France'...

Frau Danau hatte in den letzten Jahren eine Reihe...

Es bedauert sich, daß Frau Marie Danau am 14. Juli...

10 000 Pfund für die Beteiligung Ägyptens an der Olympiade

Alexandria, 19. Juli. Der ägyptische Minister...

Der südländische Gesandte in Berlin in den Rufelband getreten

Belgrad, 19. Juli. Durch Unfälle des Vertrauens...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Drei Todesopfer einer Familientragödie

Wiedlung des D.R.H. - Jilna, 19. Juli.

In Schönborn bei Wernsdorf ereignete sich am Freitag...

Die Ursache der Familientragödie konnte nicht völlig...

Der Reichsgerichtspräsident in Kassel

Kassel, 19. Juli. Der Reichsgerichtspräsident...

Eine deutsche Postkarte in China

Berlin, 19. Juli. Der Führer und Reichskanzler...

Todesurteil gegen einen österreichischen Sozialdemokraten

Wien, 19. Juli. Der dem Schounggericht...

Der südländische Gesandte in Berlin in den Rufelband getreten

Belgrad, 19. Juli. Durch Unfälle des Vertrauens...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Die 'Dunkelmänner' auf dem Index

Bonn, 19. Juli. Durch päpstliches Dekret ist die...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.



# Die Stadtseite

Mannheim, 20. Juli.

## Zahlen vom Mannheimer Fremdenverkehr

Wenn Nachforschungen von einem zahlenmäßig belegten steigenden Fremdenverkehr berichten können, so brauchen wir Mannheimer ganz bestimmt nicht zu zweifeln. Auch wir können steigende Besucherzahlen melden, und es ist nur schade, daß weder der Fremdenverkehr noch der Besuchsverkehr zahlenmäßig erfaßt werden können. Würden doch unter diesen Umständen außerordentlich hohe Zahlen verzeichnet werden. Aber wir sind auch so sehr zufrieden, denn was der amtlich vorgeschriebene Zählung im ersten Halbjahr 1935 nicht weniger als 4700 Fremde mehr in Mannheim an, als im gleichen Zeitraum des Jahres 1934. Mannheim hatte in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 33 901 Ausländer gegenüber 29 176 im Jahre 1934 zu verzeichnen. Von diesen ankommenden Fremden entfielen in diesem Jahr 2011 auf Ausländer, während es voriges Jahr 1511 Ausländer waren. Die besten Monate waren der April und der Mai, vor allem aber der Juni, der mit 9000 Gästen an der Spitze steht und 29 121 Fremde mehr als im Vorjahre nach Mannheim brachte; und die Zahl der Ausländer betrug in diesem Monat fast das Doppelte des Juni 1934.

Wenn man die Übernachtungen betrachtet, dann darf man feststellen, daß wir in Mannheim eine weitlich stärkere Übernachtungstätigkeit haben, als vergleichsweise berühmte Fremdenstädte. Während im Vorjahre die Übernachtungsziffer für das erste Halbjahr 1,78 Tage betragen hatte, liegt diese Zahl in den letzten sechs Monaten auf 1,85 Tage. Im ersten Halbjahr 1935 wurden in Mannheim 100 000 Übernachtungen festgelegt, darunter 100 000 von Ausländern. Im Vorjahre waren es 90 000 Übernachtungen, darunter 64 800 von Ausländern, so daß die Zahl der Übernachtungen des Vorjahres um 10 000 übertraffen worden ist.

Wir dürfen sehr zufrieden sein, wenn die aufstrebende Liste so weitergeht.

## Vorsicht! Anderechtigte Sammler!

Bei einer Weinsheimer Familie erschien ein junger Mann von 18 bis 20 Jahren, zeigte ein unbeschriebenes Blatt Papier vor und gab an, im Auftrag des Reichsfinanzministers Gelder oder Sonderleistungen erheben zu wollen. Aufmerksam handelt es sich hier um einen Betrüger, der sich unter falscher Verkleidung Geld verschaffen will, denn die Sammlungen, die der Reich für den Reichsparteitag Nürnberg durchführt, erfolgen nur durch Personen, die mit einem abgestempelten **Ausweis** versehen sind.

# Zirkus am Vormittag

## Zirkuskünstler bei der Morgenarbeit

Wenn der Zirkusbesucher am Nachmittag oder Abend die Vorstellungen besucht, dann erwartet er gar nicht anders, als daß alles tadellos klappt und die einzelnen Nummern in ununterbrochener Folge an seinen Augen vorüberziehen. Er betrachtet es als eine Selbstverständlichkeit, daß die Tiere auf das leiseste Zeichen hin ihr Können zeigen, und daß bei den Künstlern kein Trick danebensteht. Der Außenstehende kann sich keinen Begriff darüber machen,

lang der Menge gefasert es, daß stets drei „Kammern“ gleichzeitig über können, ohne sich gegenseitig in der Arbeit zu stören. Da trifft man in der mittleren Manege den Tierlehrer an, wie er sich bemüht, den Kamelen den Galopp in der Manege beizubringen und sie zum Springen zu bewegen. Das ist leichter gedacht als getan; denn das erste Kamel zeigt zunächst wenig Talent als Hürden Springer. Dafür krompelt es um

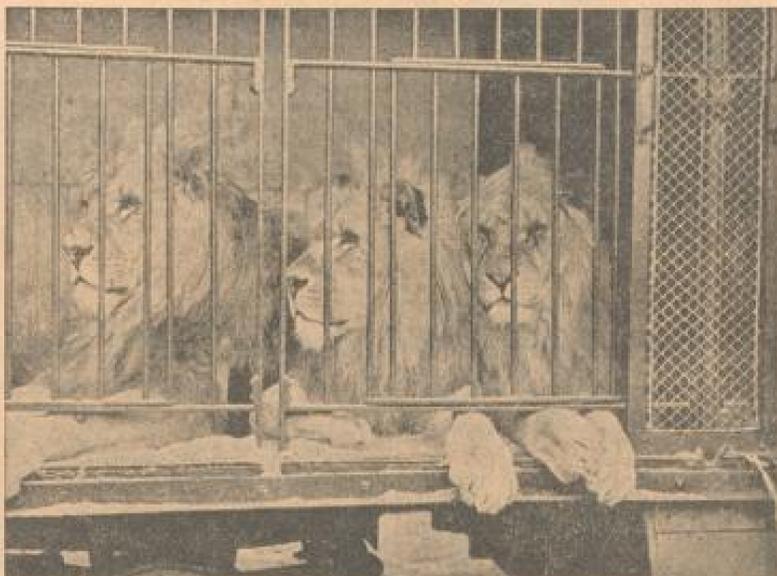


Photo: Zirkus Straßburger

so laut während des ganzen Saufs. Nach zwei, drei Stunden wird das Tier hinausgeführt und das nächste kommt an die Reihe. Wieder werden unter lautem Trompeten die Kamelen zurückgeleitet, aber erst dann geht das Kamel ab durch die Reite, nachdem es wie alle anderen Tiere aus dem Heutel, den sich der Tierlehrer umgeben hat, eine Federzeit erhielt. Das letzte Kamel, das an die Reihe kommt, macht seine Sache schon besser, denn es nimmt kühnlos die Hürde und erst als man sie erhöht, kopert es etwas. Aber schon ist Schluss, das Tier bekommt ein Sonderlob, ein paar freundliche Worte, und hinaus geht es.

Im Jagung zum Spielfeld warten schon die Pferde. Sie anschließend darankommen. Hier steht man erst recht, wie viel Geduld angewendet werden

muß, bis ein Tier so weit ist, daß es das anführt, was in der Vorstellung von ihm verlangt wird. Aber kein böses Wort fällt: immer wieder wird der Befehl wiederholt, und man sieht, wie sich das eine Pferd die größte Mühe gibt, um sich auf die Hinterhände zu setzen und die Vorderläufe auf den Rücken eines anderen Pferdes zu legen. Als das Tier in seinen Bemühungen nachlassen will, wird etwas lauter mit der Peitsche geknallt und schon geht es wieder besser. Als es endlich so weit ist, gibt es Feder und aufmunterndes Gerede. Aber gleich heißt es weitergeleitet, denn nur durch unermüdeliches Ueben kommt man zur Leistung bei Tier wie Mensch. Ununterbrochen geht es auf diese Weise weiter, ohne Schläge, ohne Schelten.

Nebenbei haben sich die „Millionen“ in der Manege „ausgibt“ eingerichtet. Sie sind vollkommen in ihre Arbeit vertieft, denn es gilt einen neuen Trick einzustudieren. Kaum kann man mit den Köpfen den Bewegungen folgen, so toll wirbeln sie durcheinander; und wenn es einmal nicht klappt, dann wird eben wieder von vorne angefangen. Allerdings, es ist ein anstrengendes Training, und so gibt es immer wieder kurze Atempausen, in denen der eine aus der Gruppe seine Handgeleite schüttelt und moßtiert. Hat er doch beim doppelten Ueberblick sich mehrfach auf seine Handgeleite zu klopfen, wobei diese durch die Bewegung überaus hart beansprucht werden. Aber er beißt auf die Zähne und mit eiserner Willenskraft wird weitergeübt. Der Kleinsten der Gruppe darf aber auch nicht unartig bleiben, und man merkt, wie er alles daransetzt, daß die Luftwirbel, die er auf den Rücken seines Partners legend ausführt, vollkommen gelingen. Klappert es, dann läßt ein krahelndes Säbeln auf seinem Rücken nachschlagen, und klappt es nicht, dann schüttelt er bedauernd den Kopf und — verläßt von neuem. Ohne viel Worte wird die Arbeit gemacht, und wenn dann die Zirkusbesucher mit dieser neuen Nummer überrascht werden, dann denkt niemand daran, wie schwer gearbeitet werden mußte, bis es so weit war.

Dieser kurze Auschnitt aus der Zirkusarbeit soll nicht mehr als ein Auschnitt sein, denn jede einzelne Gruppe ist in der gleichen Weise Tag für Tag außerhalb des Auftretens, um in den Vorstellungen mit den glanzvollen Leistungen antworten zu können. Das ist die Arbeit, die hinter der Komantik des Zirkus liegt.

**Reichshandwerker auf die Fachschulen ausgedehnt.** Reichsversicherungsminister Runk hat im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister und dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft dem Reichshandwerkeramt zufällig die Aufgabe der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Hilfe für die zur Deutschen Fachschulität gehörenden Studierenden der deutschen Fachschulen übertragen. Das Reichshandwerkeramt, das der Reichsversicherungsminister zur Erfüllung aller Aufgaben auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Betreuung des selbstständigen Handwerksnachwuchses als eine öffentlich-rechtliche Reichsbehörde errichtet hat, wird damit seiner Aufgabe, eine Volkshilfe für die Ausbildung der Fachkräfte ohne Rücksicht auf Herkunft und wirtschaftliche Kraft zu sein, noch besser gerecht werden können.



# Das ist Edel-Blatt-Auslese!

Es ist die hochwertige Mischung, die der Haus Bergmann Privat die Ausnahmestellung unter den 3 1/3 Pfg. Zigaretten gibt.

So stellt sie den Idealtyp einer Qualitäts-Zigarette dar: Mild und doch inhaltsvoll.

Das hohevolle Format bringt das herrliche Aroma zu bester Entfaltung.

Haus Bergmann  
**Privat 3 1/3**





# Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 20. Juli 1935

Neue Wauheimer Zeitung / Mittags-Ausgabe

8. Seite / Nummer 328

## Aus Baden

### Zum Badischen Sängerbundesfest 26.000 Teilnehmer gemeldet

Karlsruhe, 19. Juli. Die Zahl der Anmeldungen der Sänger zum 11. Bundesfest des Badischen Sängerbundes, das vom 11. bis 18. Oktober in Karlsruhe stattfinden soll, hat 26.000 überschritten. Da noch die Anmeldungen von über 250 Männerchorvereinen fehlen, wird mit einer Beteiligung von über 30.000 Sängern zu rechnen sein. Dieses Fest wird damit das größte und eindrucksvollste aller bisherigen Sängertage in Baden sein. Die Reichsbahn hat für dieses 11. Badische Sängerbundesfest bei Benützung der Fernverkehrsverbindungen, die von allen Gegenden an den Bahnhöfen nach Karlsruhe vorgefahren sind, sowohl für die Sängereisen als auch für deren Angehörige eine Ermäßigung von 75 v. H. des Fahrpreises für den Personenwagen genehmigt. Vorläufig hat 25 Sonderzüge vorgefahren.

### Wiederherstellung eines Kriegerdenkmals

Kehl, 19. Juli. Die Wiederherstellung des Kriegerdenkmals in ehemals Dorf Kehl, das während des Krieges seine Widmungsfunktion und Aussehen verloren hat, ist jetzt wieder erlangt worden, und in den nächsten Tagen begonnen. Die Kosten für den Wiederaufbau des Denkmals werden auf drei bis vier Millionen Reichsmark geschätzt. Am Sonntag, den 28. Juli, nach dem Hauptgottesdienst, findet eine feierliche Feier statt. Das Denkmal ist jenseits von den Befestigungsanlagen des Ortes zu sehen und lange Zeit als Wahrzeichen der Stadt und Umgebung diente. Vor einigen Jahren war die denkmalähnliche Kriegerfigur wieder beseitigt worden.

### Wichtige Lebensretter

Karlsruhe, 19. Juli. Beim Baden im Rhein sind die meisten Menschen von Herztod betroffen und versterben sofort in den Fluten. Ein Mann, der auf die Schwärze im Wasser sprang, um den mit dem Tode ringenden Schwimmer zu helfen, wurde ebenfalls vom Tode erlöst und geriet in Lebensgefahr. Der Reichsbahnarzt Dr. Herrmann konnte beide in letzter Minute dem drohenden Tod entreißen.

### Spende der Landesbauernschaft

Karlsruhe, 19. Juli. Die Landesbauernschaft Baden hat zur Befreiung von Steuern für die folgenden Mannschaften des SA-Stützpunktes VSW, Freiburg i. Br., beim Sportfest in Aherlingen am kommenden Wochenende einzuweisen. Die Mannschaften sind: 1. SA-Stützpunkt VSW, Freiburg i. Br., beim Sportfest in Aherlingen am kommenden Wochenende einzuweisen. Die Mannschaften sind: 1. SA-Stützpunkt VSW, Freiburg i. Br., beim Sportfest in Aherlingen am kommenden Wochenende einzuweisen.

### Waldenburg, 19. Juli.

In der Nacht zum Mittwoch, den 17. Juli, sind 1000 Hektar Wald bei Waldenburg in der Nähe des Ortsteiles Berger vor einem Brand verschont geblieben. Der Waldbrand, der den Bergbauern, die den Wald für den Holzbedarf benötigen, ein großes Verhängnis gewesen wäre, wurde durch die rasche Entdeckung der Brandherde durch die Feuerwehr von Waldenburg verhindert.

### Waldenburg, 19. Juli.

Der Obermeister der Wald- und Ländereinnahme, wurde als stellvertretender Kreisbauernführer gewählt. Zum Obermeister der Kreisbauernschaft wurde Robert Krumm und zum stellvertretenden Kreisbauernführer wurde Emil Vogler ernannt.

### Waldenburg, 19. Juli.

Die Deutsche Postverwaltung hat die Postämter in Waldenburg, die seit dem 1. Juli in den Besitz der Reichspostverwaltung übergegangen sind, neu strukturiert. Die Postämter sind: 1. Postamt Waldenburg, 2. Postamt Waldenburg, 3. Postamt Waldenburg.

### Waldenburg, 19. Juli.

Der Führer und Reichsbauernführer hat den seit 1933 in Waldenburg bestehenden Kreisbauernführer Karl Friedemann zum Kreisbauernführer ernannt. Friedemann war ehemals Kreisbauernführer beim Infanterie-Regiment 113, das in Waldenburg in Garnison lag, und hat sich als Kommandant eines Kompanies bewährt.

## Stuttgarter Brief

### Einquartierung - Volksentzwei über dem Standesamt - Stuttgart erhält ein Stadions - Erweiterung einer Klanggerätesammlung - Tauchschule mit Luft

Das Ereignis in Stuttgart war in den letzten Wochen die „Einquartierung“. Das Donau-Infanterie-Regiment, das vom Truppenübungsplatz Heuberg kam, nahm einen Tag in Stuttgart Wohnung. Aber nur die Gegend um den Neckar wurde mit Soldaten bedeckt. Die dortigen Bewohner wählten sich aber auch ihres Vorgesetzten würdig zu erweisen und haben ganz Groß-Stuttgart würdig vertreten. Kaum dürfte es einmal Soldaten in Stuttgart dieser Art gegeben sein - die letzte Einquartierung lag schon Jahrzehnte zurück - als diesen. Die Stuttgarter haben wieder einmal gezeigt, daß sie Wehrfähigkeit zu überreichen. Da wurde zuerst einmal den ankommenen Soldaten, wo sie Gelegenheit dazu hat, ein Bad zu nehmen, dann in reichstem Maße für sein leibliches Wohl gesorgt. Und abends ging man mit seinem Soldaten aus. Man konnte geradezu rührende Szenen sehen. Sieht man die Soldaten der Donau-Infanterie Garnison seit ihres Lebens an diesen schönen Stuttgarter Auenlandschaft denken werden. Aber, was man hier erlebte, hatte aber auch einen tieferen Sinn: das Volk fühlt sich - wie kaum je einmal - seinem Heer verbunden, das der Führer wieder zu einem wirklichen Volksgesetz gemacht hat.

Auf dem Stuttgarter Standesamt herrscht gegenwärtig Hochbetrieb. Im zweiten Viertel dieses Jahres wurden bereits 1000 Paare getraut, das sind im Durchschnitt auf den Tag 16 Trauungen. Und nicht selten ereignen sich auch zum Teil der Trauungen ein Chor, während die Paare gerade vor dem Standesamt stehen. Aber diese Volksentzwei hat nichts mit dem Standesamt zu tun, das ist eine alte feierliche Einrichtung, die der fromme Bildhauer Tobias Stetter 1818 eingeführt hat. Durch Stetter konnte das Volksentzwei leichter immer beibehalten werden, und als die Justizverwaltung als Mittel aufgefassen hatte, dann blieben die Bildhauerarbeiten am Volkstisch. Mancher Ton geht verloren, und trotzdem bleiben die Menschen drinnen immer wieder leben und mancher denkt, daß es genau noch so sei, wie einst in seiner Jugendzeit. ... Und damals war auch der Bildhauer Stetter 1818 schon dabei, denn der Feiertag ist schon Tag für Tag seit 47 Jahren die 24 Stunden im engen Raum hinauf zum oberen Raum. Und er schloß mit seinen 74 Jahren auch heute noch frisch und munter.

Vor vielen Jahren haben alle Stuttgart einmal eine Kolonialstadt. Eine große Saalfläche mit Wasser, Restaurant usw. Aber die Sache ging nicht so recht und schließlich zog eine Antiquarität ein. Jetzt ist das Haus wieder frei und man würde heute wieder eine Kolonialstadt daraus machen. Aber daraus denkt niemand. Stuttgart will jetzt ein „Stadtbad“ haben. Der Plan sieht schon länger und einmal wird es auch, die Bahn werde hinter dem Hauptbahnhof, wo sich jetzt das Haus der Reichsbahnwerke fast fertig errichtet werden. Aus an ein Gelände in der Nähe des Hauptbahnhofs hat man schon. Die Platzfrage ist immer noch nicht gelöst, aber es hat sich ein Verein unter maßgeblicher Beteiligung der Stadt gebildet und der wird viele Freizeitanlagen in der Gegend errichten. Man wird sehr bald an die Ausführung des Planes gehen und die Bahn noch im Laufe des Sommers bauen.

### Das Künstler-Erholungsweil der „Westmaier“

Karlsruhe, 19. Juli. Seit längerer Zeit werden Verhandlungen mit dem Mitteldeutschen Künstlerbund über die Überlassung eines Teiles der Villa Westmaier bei Odenkoben zum Zwecke der Errichtung eines künstlerischen Erholungsweiles. Es handelt sich um den Südteil der Villa Westmaier, in dessen erster Hälfte eine Jugendherberge untergebracht ist und in dessen anderer Hälfte ein Künstler-Werkstatt befindet. Das Künstler-Erholungsweil soll den künstlerischen Bedürfnissen der Künstler nach dem Beispiel des Künstler-Erholungsweiles auf Schloss Reuders, am Inn als Vorbild, und Schaffensstätte dienen, weshalb werden die Räume teilweise als Wohn-, und teilweise als Atelierräume eingerichtet werden. Es handelt sich um etwa 10 Räume, die laufend durch die Sommermonate beschäftigten künstlerischen und pädagogischen Kreisen zur Verfügung gestellt werden sollen. Dieser Gedanke ist um so mehr zu begrüßen, als die Villa Westmaier die einzige andere Villa der Gegend ist, die sich für diese Zwecke eignet. Der Bau des Künstler-Erholungsweiles wird im nächsten Jahre zum Besonderen fertig werden. Die Verhandlungen werden von der Reichskommission der bildenden Künste und der Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde mit Unterstützung des Gaukulturamtes geführt und dürfen des Wohlwollens aller interessierten Stellen sicher sein.

damit im kommenden Winter bereits das Olympia-Training aufgenommen werden kann.

Im Stuttgarter Landesgewerbemuseum steht das „Pandermonium“, ein Instrument, das seit Jahrhunderten in der Welt nicht hat. Es besteht aus 200 Instrumenten in Holz, darunter 7 Flöten, 10 Trompeten, 10 Klarinetten und 10 Oboen, 8 Trompeten, 8 Waldhörner, große Trommel, Becken, Triangel usw. Also ein ganzes Orchester. Das Pandermonium ist 1835 - also zur Zeit des Bestehens des Hauses - in Wien von einem Regensburger Mechaniker namens Pander gebaut worden, hand dann etwa 100 Jahre nördlich herum und ist jetzt in letzter Zeit von einem besonders begabten Stuttgarter Restaurateur wieder spielbar gemacht worden. Die Pandermonium hatte eigens für das Instrument - das einst an den Hof Napoleons verkauft worden war, dann in den Besitz des Schweizerhofs von Napoleon und schließlich an die württembergischen Herzöge von Urach überging. Die es dem Museum als Leihgabe stifteten - die „Schicksalsinstrumente“ geschrieben. Leider ging die Leihgabe verloren. In dieser musikalischen Seltsamkeit hat Stuttgart noch eine Landmarken-Sammlung erhalten, wohl die erste derartige Einrichtung in ganz Deutschland. Das soll aber kein Museum alter Instrumente werden, sondern viele Gemälde, Skulpturen und Kunstwerke sollen dauerhaft bleiben und der Jugend zur Unterweisung im Geiste der alten Musik dienen. Die Sammlung ist dem Königin-Clara-Stift angegliedert.

Im Rahmen der Stuttgarter Ausstellung „Wasserbau und Wasserbau“ ist eine neue Lebensgröße aufgestellt worden, das Modell einer „Tauchschule“ von Prof. Hoffmann von der Stuttgarter Technischen Hochschule. Die wird an einem im Freien aufgestellten Modell gezeigt, wie man tauchen ohne Wasserdruck mit Schiffs-Überwinden kann. In einem mit Betonwänden eingetragenen Becken schwimmen zwei mit eisernen Seitenwänden bezogene Tröge von fünf Meter Länge, 1,40 Meter Breite und 2,00 Meter Höhe. Ein 60 Zentimeter unter der Tragoberfläche moogerecht eingesetzter eiserner Boden stellt die Röhren in einem oberen, nach oben offenen Raum, den Schiffschächter, in den die zu tauchenden Schiffe aufgenommen werden, und einen unteren, nach unten offenen Raum, den Luftschächter. Die Luftschächter der beiden Tröge sind miteinander verbunden. Wenn man das Tauchbecken füllt, gerät die Luft in den Luftschächter unter Spannung und die Tröge schwimmen auf, sobald der Luftdruck der Luft dem Gewicht der Tröge entspricht. Die Tröge, die mit der Wasserfüllung des Schiffschächters je vier Tonnen wiegen, ruhen nun mit ihrem ganzen Gewicht auf den Luftschächtern, dessen gesamte Stärke etwas größer ist als die Höhe der Schiffschächter. Wasserdruck der Tröge ist durch besondere Vorrichtungen gewährleistet. Die Befestigung der neuen Schiffschächterkonstruktion ist darin zu erkennen, daß die sehr hohe Kosten verursachende Befestigung des Schiffschächters in Wegfall kommt, das schließlich durch Anwendung der Tauchschule namentlich bei Schiffsbauarbeiten höhere Stufen und weniger Leistungen angestrebt werden können und so mit niedriger Bau- und Betriebskosten leistungsfähigere Punkte hergestellt und betrieben werden können als bisher.

### Der hilfsbereite Arbeitsdienst

Karlsruhe, 19. Juli. Durch das letzte Wetter wurden unsere Fluren durch die anhaltenden Regenfälle stark vernichtet. Das Arbeitsdienstlager Westmaier hat nun 30 Mann entsandt, die im Laufe der nächsten Tage die zum Teil stark ausgefallenen Felder wieder in Stand setzen werden. Das Einsetzen des Arbeitsdienstes bedeutet für die Bauernleute eine hülfreiche Bereicherung.

### Vorsicht mit Enteneiern

Karlsruhe, 19. Juli. Das Städtische Volkshaus hat mit: In letzter Zeit sind einige Fälle von infektiösen Darmkrankheiten, zum Teil mit tödlichem Ausgang, in der Pfalz vorgekommen, die auf den Genuß von Enteneiern zurückzuführen werden konnten. Beim Genuß von Enteneiern, hauptsächlich von rohen, ist deshalb größte Vorsicht geboten.

## Aus der Pfalz

### Kettet den Fachwerkbau

Das Bild der pfälzlichen Dörfer, ganz besonders im alten Sauerland zwischen Rhein und Saar, war bis 1850 herum bestimmt durch die Erhaltung des bodenkundigen Fachwerkbauers. Mit dem Niedergang der Dorfkultur und dem Einbringen einer dem Dorfe fremden Bauweise, verschwand manches schöne alte Fachwerk für immer unter grauem Verputz. Es war nicht mehr modern, in Fachwerk zu bauen, und verlor sich nach 1870 in anderen in anderen pfälzlichen Dörfern teilsweise Bauernhäuser.

In den letzten Jahren, und besonders in allerneuester Zeit, ist in der Beurteilung und Wertschätzung der bodenkundigen Fachwerkbauten - auch in den Städten - ein erheblicher Wandel eingetreten. Man befaßt sich langsam auf die malerische Wirkung des Fachwerkes, auf seine alte Schönheit und legt, wo es die Umstände erlauben, den alten ehrlichen und durch viele heimliche Bauart bedingten Schmuck wieder frei. Niemals geschieht solches am Saude des Hauses oder des Ortsbildes. Wer die Orte Lachen, Schifferhaid, Gommersheim oder Bismingen durchwandert, der wird erkennen sein über die ausgezeichnete Wirkung des Fachwerkes im einzelnen und im Lichte der Straße. Er wird nicht verstehen, daß es eine Zeit gab, die eine Jahrhunderte alte und erprobte Tradition ablehnen konnte.

Fachwerkhäuser zu erhalten und zu pflegen und verputzte von ihrer das Bauwerk schädigenden Hülle zu befreien, ist daher heute wieder mehr denn je das Gebot der Stunde. Wie traulich wirkt ein solches Haus durch seine ruhigen, ehrlichen Formen und wie hart repräsentiert es Ort und Ortlichkeit vor den Augen der Welt.

### Ein Sprecher Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb

Speyer, 19. Juli. Der Frankfurter Mundfunk-Sprechereiwettbewerb im Rundfunk-Sprechereiwettbewerb ist von 700 Bewerbern nicht nur in Speyer am Mittwoch, von denen das Rennen zu laufen, Ende der Gesamtsieger des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs am 18. Juli in Bad Dürkheim gewonnen ist. Aus selbstgewählten Themen vorgetragen wurde in Frankfurt diese zehn Drei-Minutenplatten, die am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18. Juli in Bad Dürkheim. Der Sprechereiwettbewerb des Reichsfunk-Sprechereiwettbewerbs ist ein Wettbewerb, der am 18. Juli bei einem „Rundfunk-Abend“ zur Sendung gelangten. Über 400 Stimmen haben dem Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb die Siegerauszeichnung als erster Sieger Ludwig Hübner, Karlsruhe 21. Ihm folgten als zweiter und dritter Sieger im Mundfunk-Sprechereiwettbewerb der Reichsfunk-Sprechereiwettbewerb am 18.







## Die Lage der Eisenverbände

### Auftragsgang und Versand auf Vormonatshöhe

Die Lage der Eisenverbände ist im Juli 1935 im Vergleich zum Vormonat (Juni) im wesentlichen unverändert geblieben. Der Auftragsgang ist im Juli gegenüber dem Juni um etwa 10% gestiegen, während der Versand um etwa 5% zurückgegangen ist. Die Eisenverbände sind im Juli im Vergleich zum Juni im wesentlichen unverändert geblieben. Der Auftragsgang ist im Juli gegenüber dem Juni um etwa 10% gestiegen, während der Versand um etwa 5% zurückgegangen ist.

Die Eisenverbände sind im Juli im Vergleich zum Juni im wesentlichen unverändert geblieben. Der Auftragsgang ist im Juli gegenüber dem Juni um etwa 10% gestiegen, während der Versand um etwa 5% zurückgegangen ist.

## Die Maschinenindustrie im Juni

### Gleichbleibende Aufträge / Rückgang der Aufträge

Die Maschinenindustrie im Juni 1935 zeigt im Vergleich zum Mai im wesentlichen unveränderte Aufträge. Der Auftragsgang ist im Juni gegenüber dem Mai um etwa 5% gestiegen, während der Versand um etwa 10% zurückgegangen ist.

Der Gesamtumsatz im Juni 1935 im Vergleich zum Mai 1935 ist im wesentlichen unverändert geblieben.

## Die deutsche Industrie im Driften Reich

### Gelöschtheit um 2 Millionen Arbeiter erhöht / Steigerung der Arbeitszeit von 6,75 auf 7,60 Stunden / Verdoppelung des Arbeitsvolumens auf 1,02 Mrd. Stunden

Die deutsche Industrie im Driften Reich zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Arbeitsbedingungen. Die Arbeitszeit ist im Juli gegenüber dem Juni um etwa 10% gestiegen, während das Arbeitsvolumen um etwa 20% zurückgegangen ist.

Die deutsche Industrie im Driften Reich zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Arbeitsbedingungen.

## Rhein-Mainische Abendbure

### gut behauptet

Die Rhein-Mainische Abendbure zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Umsatzzahlen. Der Umsatz ist im Juli gegenüber dem Juni um etwa 5% gestiegen, während die Kosten um etwa 10% zurückgegangen sind.

Die Rhein-Mainische Abendbure zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Umsatzzahlen.

## Waren und Märkte

Die Waren- und Märkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Preise. Die Preise für Rohstoffe sind im Juli gegenüber dem Juni um etwa 5% gestiegen, während die Preise für Fertigwaren um etwa 10% zurückgegangen sind.

Die Waren- und Märkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Preise.

## Gefreide neuer Ernte kommt auf den Markt

### Wannheim, 29. Juli

Die Gefreide neuer Ernte kommt auf den Markt. Die Preise für Weizen sind im Juli gegenüber dem Juni um etwa 5% gestiegen, während die Preise für Roggen um etwa 10% zurückgegangen sind.

Die Gefreide neuer Ernte kommt auf den Markt.

## Gold- und Devisenmarkt

### Zürich, 29. Juli 1935

Währung	Preis
100 Reichsmark	100,00
100 Schweizer Franken	100,00
100 US-Dollar	100,00
100 Pfund Sterling	100,00

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

Die Gold- und Devisenmärkte zeigen im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Kurse.

## Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort

### Das Geschäft an der letzten Woche erhellte sich

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife. Die Frachttarife sind im Juli gegenüber dem Juni um etwa 5% gestiegen, während die Frachtvolumen um etwa 10% zurückgegangen sind.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort zeigt im Juli 1935 im Vergleich zum Juni im wesentlichen unveränderte Frachttarife.

**Groß-Lustspiel-Premiere**  
heute Samstag bei uns  
**Man lacht sich buchstäblich gesund**  
**Heinz Rühmann**  
über  
den Heilarten von Allen



**WER WAGT - GEWINNT!**  
Große musikal. Lustspiel-Operette:  
**„Bezauberndes Fräulein“**  
Fröhlicher-Sommerspaß in einem  
Wochenendhaus mit  
**Heinz Rühmann, Lizzi Holzschuh**  
Oscar Sobo, Carola Löck  
V. Veasermann, A. Sörensen u. a.  
**Sevilla** **Reise**  
nach dem Mond  
Neueste Deullg.-Woche der Ufa  
Erstausführung  
Wo. 8.35, 8.40, 8.45. — Sonntag 8.00 Uhr.

**SCHAUBURG**  
**Reiths Weinhaus Hütte + Qu 3, 4**  
Die Gaststätte von Reith  
mit ihrer präparierten Küche u. Keller.  
John Reithing u. Sonja Reithing - Assistentin d. Waberrill-Stellens

**FRIEDRICHSPARK**  
**Ferien-Karten**  
Erwachsene RM. 2.-, Kinder RM. 1.50  
Zum freien Besuch des Parkes und  
der Abonnements-KONZERTE  
Gültig bis Mitte Oktober.

Wer kennt nicht den **„Heidelberger Hof“ Käfertal?**  
**Durlacher-Hof-Bier** **Kauschlachtung**

**Wiedersehens - Freude**  
mit  
**Ivan Petrovich**  
Jarmila Kovacova — Rod. Carl  
Gerda Maras — A. Klein-Rogge



**Der Kosak und die Nachtigall**  
Liebe und Spionage im Orient  
Reizvoll, dramatisch und  
herrliches Programm!  
Wo. 8.00, 8.05, 8.10, 8.15 Uhr  
No. 8.20, 8.25, 8.30, 8.35 Uhr

**ALHAMBRA**  
im  
**Wellenreuther**  
der schöne  
**Sommer-**  
**Garten**  
mit seiner Behaglichkeit

**Schauburg**  
**Die blonde Venus**  
Revue-Nobilität  
Tingeltangel, Nadelchen...  
Kommen! Miterleben!  
Ist ein Schauspiel  
New York Paris, Berlin  
London Holland, Polen  
HEUTE ganz neu  
Berichte aus aller Welt.  
Nern. Preis. — Erwerb. 10 Pf.

**„Flughafen-Casino“ TANZ im Freien**  
Heute Samstag, Sonntag  
und Mittwoch

Mannheims einzige  
**große Nacht-Sensation!**  
Heute 10.50 abends  
**Riesen-Erfolg!**  
9. Wiederholung!  
Jeder will sie sehen!  
**Marlene Dietrich**



**Die blonde Venus**  
Revue-Nobilität  
Tingeltangel, Nadelchen...  
Kommen! Miterleben!  
Ist ein Schauspiel  
New York Paris, Berlin  
London Holland, Polen  
HEUTE ganz neu  
Berichte aus aller Welt.  
Nern. Preis. — Erwerb. 10 Pf.

**Schauburg**  
**Die blonde Venus**  
Revue-Nobilität  
Tingeltangel, Nadelchen...  
Kommen! Miterleben!  
Ist ein Schauspiel  
New York Paris, Berlin  
London Holland, Polen  
HEUTE ganz neu  
Berichte aus aller Welt.  
Nern. Preis. — Erwerb. 10 Pf.

**„Flughafen-Casino“ TANZ im Freien**  
Heute Samstag, Sonntag  
und Mittwoch

**PALAST LICHTSPIELE**  
und **GLORIA**  
In beiden Theatern nur noch  
**heute Samstag**  
10.00 Uhr abends  
die sensationelle  
**Nachtvorstellung**  
**Greta Garbo's**  
unbeschnittener Weltberühmtheit



**Mata Hari**  
mit Anna Nevers, Lissi Hartmann  
Das Schicksal der raffiniertesten  
und gefährlichsten  
Spionin im Weltkrieg!  
In deutscher Sprache!  
Vorher die interessanteste Ufa-  
Ton-Woche — Preise 500  
Hf. — 10 bis 1.20, Preislos-  
lose gegen Ausw. — 5

**Café Börse**  
Samstag u. Sonntag  
**Verlängerung**  
mit Konzert.

**Vor den Heidelberger Festspielen**  
Abendkonzert auf der so nah gelegenen  
**Schloß-Hotel-Terrasse**  
(bequemer Parkplatz)  
während der Festspielaufführungen.  
Telefon 5047. Die Direktion.

**National-Theater Mannheim**  
Samstag, den 30. Juli 1935  
Vorstellung Nr. 349. — Miete H.Nr. 29  
Abschlußabend für Bum Krüger  
**Das Konzert**  
Lustspiel in 3 Akten  
von Hermann Bahr  
Anfang 20 Uhr. — Ende nach 22.30 Uhr

**Neues Theater Rosengarten**  
Samstag, den 30. Juli 1935  
Vorstellung Nr. 78  
NS-Kulturgemeinde Mannheim  
**Die Gärtnerin aus Liebe**  
(La Finta Giardiniera)  
Komische Oper in drei Aufzügen  
von W. A. Mozart  
Aus dem italienischen Übertragen  
und bearbeitet  
von Siegfried Anheiser  
Anfang 20 Uhr. — Ende geg. 22.30 Uhr

**Mellita-Essig**  
nimmt  
stets das Beste  
für die Küche  
1 Flasche gibt 3 Liter



**Atemlose Spannung**  
in dem neuen Großfilm  
in deutscher Sprache  
**Die Schloßherrin**  
vom  
**Libanon**  
mit  
**Mlle. Spinelly**  
(bestens bekannt als „Natascha“)  
Vork. v. Ufa-Großfilm  
Ufa-Lustspiel - Ufa-Ton-Woche  
Wochentags  
9.00 5.30 9.30  
Sonntags  
7.00 4.00 6.00 8.30



**Sie müssen**  
**CIRCUS**  
**STRASSBURGER**  
gesehen haben  
Sonntag haben Sie viel veräumt!  
Samstag u. Sonntag, 3.30 u. 8 Uhr  
je zwei Hauptvorstellungen  
Montag, 22. Juli, nachm. 3.30 Uhr  
unwiderruflich letzte Vorstellung  
**MANNHEIM, RUF 51818**

**Bitte Ausschneiden!**  
**Köln-Düsseldorfer**  
Sonntags, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, 3.30 u. 8 Uhr  
für die Fahrt gegen Oppenheim und zurück RM. 1.50

**Abendfahrten**  
Sonntags, Donnerstags 10.00 Uhr  
2 1/2 Stunden  
**Verb. Fahrten:**  
Mittwochs, 8.25 Uhr Speyer und  
zurück, RM. 2.25  
Montags ab 15.7. / Worms, Oppenheim, Biebrich, Mainz u. zurück  
8.35 Uhr / RM. 2.00 1.00 1.50 1.50  
Auskunft: Fahrpl. Franz Kessler, Mannheim, Tel. 202.40/41

**Kleine Anzeigen**

**Es lohnt sich!**

**Offene Stellen**  
Kaufgesuche  
Verkäufe  
Mietgesuche  
Vermietungen  
Laden  
Vermischtes

**Wirtschaft mit Nebenzimmer**  
Im Zentrum  
3-Zimmer-Wohnung  
Laden  
2-Zimmer-Wohnung  
3-Zimmer-Wohnung  
Möbel-Zimmer  
Gut möbl. Part.-Zim.  
Schön möbl. Zi.  
Gut möbl. Zim.

**Verlobte kaufen ihre Möbel**  
**JAPAN-KREBS-FLEISCH**  
**Stemmer**  
**Herrenkleider**  
**LEDER-Ausschnitt**  
**Carli Kamm**  
**Massage ANNA HUBER**

**Mannheimer Großwäscherei**  
**Bekannmachung.**  
**Zur Erholung ins Schwabenland!**  
**Auehaus „Zeuserbad“**  
**Verchromte die führende Metall-Vergeltung**  
**W. Müller jun.**  
**OLGA WELACHER**  
**HERRENKLEIDER**  
**LEDER-AUSSCHNITT**  
**Carli Kamm**  
**Massage ANNA HUBER**

**Warum in die Ferne schweifen?**  
**Karl Weickel**  
**Cläre Weickel**  
geb. Bock  
Vermählte  
Mannheim-Weidhof, den 20. Juli 1935  
Abendstraße 12

**Verkauf für Mannheim:**  
**MOHNEN**  
N 4, 18  
(Nähe Strohmärkt)  
(Kein Eckladen)

**Verkauf für Mannheim:**  
**MOHNEN**  
N 4, 18  
(Nähe Strohmärkt)  
(Kein Eckladen)